

Jahresbericht 2022

1. Festivalausgabe YOUNG DANCE
2. Plattform YOUNG CULTURE als Transformationsprojekt
3. Finanzielle Stabilität

1. YOUNG DANCE Festival 2022

Die siebte Ausgabe des internationalen Tanzfestivals «YOUNG DANCE Festival» konnte nach der Special Edition 2021 wieder in einem gewohnten Rahmen stattfinden. Eigentlich weit mehr, denn das Festival bespielte mit seinem vielfältigen Programm zum ersten Mal gleich vier Ebenen, nämlich die Bühnen im Theater, Pausenhöfe und Klassenzimmer im Schulhaus, öffentlichen Plätze und Institutionen sowie den digitalen Raum.

Während 10 Tagen und im Rahmen eines Festivalapéros mit über 100 Gästen aus Kultur, Politik und Gesellschaft, präsentierte das YOUNG DANCE Festival für junge Menschen und Familien zehn hochkarätige Tanzproduktionen aus dem In- und Ausland mit knapp 30 Vorstellungen. Die Angebote über Apps, Filme und Ausstellungen entführten in eine digitale Welt mit bewegten Bildern und mit Workshops, Begleitmaterialien, Nachgesprächen mit den Künstler:innen und die erneute Durchführung des Formats «YOUNG Impact Makers» ermöglichte Jugendlichen einen Einblick in das Schaffen der Tanzkompagnien und in die Organisation des Festivals.

Das YOUNG DANCE Festival wurde dieses Jahr für das kulturelle Schaffen in der Region mit dem Anerkennungspreis der Landis&Gyr Stiftung ausgezeichnet, was die Organisation ausserordentlich freute.

Facts & Figures

Aufgrund der Besucherzahlen darf man erneut von einer erfolgreichen Ausgabe 2022 sprechen, obschon das Wetter sehr regnerisch, für die Vorstellungen im öffentlichen Raum nicht sehr einladend, und daher für die Organisation herausfordernd war. Das Interesse der Schulen am neuen Format «Tanzprojekte für das ganze Schulhaus» war gross, und die Compagnien und entsprechend ausgebucht.

Für die Vorstellungen im Theater Casino Zug und Pulverturm zeigte sich der Verkauf der Tickets bis kurz vor Festivalbeginn äusserst zurückhaltend. Es scheint noch immer schwierig, das Publikum für Vorstellungen in die Theatersäle zurückzugewinnen. Das herbstliche unfreundliche Wetter war jedoch für die Bühnenproduktionen kurzfristig dann ein Vorteil, so dass die Performances am Samstag doch nahezu ausverkauft waren.

Das Festival 2022 in Zahlen

Tanzcompagnien	10
Festivaltage	10
Anzahl Vorstellungen	30
Städte	4
Gemeinden	7
Vorstellungen und Ausstellungen im öffentlichen Raum	5
Vorstellungen in anderen Institutionen	4
Vorstellungen im Theater Casino Zug	6
Zuschauer öffentliche Vorstellungen	1'500
Teilnehmende öffentliche Workshops	70
Schulklassen	80
Schulhäuser	12
Schüler:innen	1'400
Zuschauer	3'000

2. Plattform YOUNG CULTURE - YOCU

YOUNG CULTURE (YOCU), eine digitale Plattform, die im Rahmen des Transformationsprojekts 2022 aufgebaut und umgesetzt wurde.

Das Transformationsprojekt startete bereits Ende 2020 mit den Konzeptarbeiten, gefolgt von der Einreichung eines Hauptgesuchs beim Kanton im März 2021, worauf zwei ausführliche Gespräche mit dem Kanton und der Stadt Zug geführt wurden und die Geschäftsleitung diesen Stellen ergänzende Unterlagen vorlegte. Die Finanzierung wurde schliesslich Ende 2021 bewilligt. Das Projektteam besteht aus Carole Kambli, Anu-Maaria Calamnius und Anastasia Deriaguina (Mitglied des Vereinsvorstandes), die als Supervisorin und Bindeglied zwischen dem Team und dem Verein fungiert. Das Projekt wird im Januar 2022 mit einer Auftaktveranstaltung gestartet. Der Projektzeitraum endete am 30.10.2022. Die Plattform ist nun erfolgreich fertiggestellt, wird aber stetig weiterentwickelt, indem ständig neue Instrumente, Strukturen, Projekte und Inhalte hinzugefügt werden.

Dieses "experimentelle" Transformationsprojekt und die Plattform YOCU, die sich an ein junges Publikum richtet, ist einzigartig in der Region. Seine Umsetzung erfordert viel Flexibilität, Start-up-Mentalität, Zeit und Weitblick. Ein Transformationsprojekt mit einer Vielzahl von Akteuren erforderte ein hohes Maß an Kommunikation, Dialog und Diskussion.

YOCU ist eine langfristig angelegte virtuelle Plattform, die durch ihre künftigen Anwendungen bei Festivals und digitalen Kulturprojekten eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Wirkung haben wird. Die Plattform wird eine neue und breitere Aufmerksamkeit und Präsenz des Publikums ermöglichen, indem sie Organisationsplanung, Werbung, Aufführungen und den Dialog mit dem Publikum ohne physische Anwesenheit erlaubt. Langfristig werden kontinuierlich neue und innovative Möglichkeiten, Formen und Instrumente für das junge Publikum geschaffen.

3 Finanzielle Stabilität

Dank des starken Einsatzes des Teams, konnte die finanzielle Stabilität und Kontinuität durch existierende und neue Sponsoring- und Gönnerbeiträge gewährleistet werden. Das Vereinsportfolio wurde durch die YoungCulture Plattform erweitert. Die Plattform konnte plangemäss dank der grosszügigen Unterstützung der Stadt und des Kantons Zug lanciert werden. Das Budget wurde eingehalten und bestimmungsgemäss eingesetzt.

Young Dance: auch dieses Jahr konnte das Festival ohne Verlust finanziert werden. Neu wird YOUNG DANCE mit einer vierjährigen Leistungsvereinbarung von 2022 bis 2025 unterstützt, auch die Ernst Göhner Stiftung und die Beisheim Stiftung haben dem Festival eine zweijährige Unterstützung zugesprochen. Diese Zusagen bieten der Organisation eine Planungs- und Budgetsicherheit für das Jahr 2023.

Die Anzahl der Mitglieder ist konstant geblieben, wir danken allen Mitgliedern und dem Team für den tollen Einsatz im 2022 und freuen uns auf das Jahr 2023.

yocu.ch